

KUMBHA MELA



Zur Kumbha Mela, dem Gefäßfest, kommen Millionen Menschen - Indien trifft sich selbst.

Es geht zurück auf die Quirlung des Milchozeans, Samudra Manthan. Gemeinsam mit den Dämonen quirlten die Götter, um den Unsterblichkeitstrank, Amrita, zu bergen. Es war vereinbart, dass jeder die Hälfte bekäme.

Am Ende kam es zum Kampf, die Dämonen beanspruchten das Amrita für sich. Bei diesem zwölf Jahre andauernden Kampf, schwappte das Gefäß (Kumbha) vier Mal über und Amrita tropfte auf die Erde. An diesen Punkten liegen heute die Städte Prayagraj, Haridwar, Ujjain und Nashik.

Den Kampf gewannen die Götter. Diesem Ereignis zu Ehren, findet in den genannten vier Städten abwechselnd alle drei Jahre die Kumbha Mela statt. Wichtig ist der Fluss, in dem das läuternde Bad genommen wird. Haridwar - Ganga. Nasik - Godavari. Ujjain - Kshipra. Prayagraj - Zusammenfluss (Sangam) von Ganga, Yamuna und dem mystischen Fluss Sarasvati.

In dem Kampf spielten Sonne Mond und Jupiter eine entscheidende Rolle, um den Sieg der Götter möglich zu machen. Deshalb orientiert sich das Fest an der Konstellation dieser drei Planeten.

Wenn die Sonne in Widder und Jupiter in Wassermann eintreten - Haridwar.

Wenn die Sonne in Steinbock und Jupiter in Stier eintreten - Ujjain.

Wenn Sonne und Jupiter in Löwe eintreten - Nasik.

Wenn Sonne und Jupiter in Skorpion eintreten - Prayagraj.

Fünf unterschiedliche Kumbha Melas

Die jährliche Kumbha Mela, zu der die Menschen an die vier genannten Flüsse pilgern.

Die Kumbha Mela, die alle drei Jahre in den vier genannten Städten stattfindet.

Die Halbe Kumbha Mela findet alle sechs Jahre in Haridwar und Allahabad statt.

Die Volle Kumbha Mela findet alle zwölf Jahre in einer der vier Städte statt.

Die Große Kumbha Mela findet statt, wenn zwölf Volle Kumbha Melas begangen wurden, also alle 144 Jahre. Die letzte Große Kumbha Mela fand 2001 in Allahabad statt.